

RESULTATE & NEWS

Schmitt gewinnt beide Springen in Engelberg



SKI-NORDISCH: Martin Schmitt (Bild) hat in Engelberg gestern auch das zweite Weltcup-Springen auf der Grossschanze gewonnen. Für den Deutschen war es bereits der sechste Sieg in dieser Saison. Schmitt gewann mit den jeweils weitesten Sprüngen (122 m/124 m) mit 20,2 Punkten Vorsprung auf seinen Landsmann Sven Hannawald (117 m/120 m) und den Finnen Janne Ahonen (111,5 m/122,5 m). Vierschanzentournee-Sieger Andreas Widhözl (Ö) wurde mit Weiten von 107,5 m und 119 m Fünfter.

Ski nordisch: Weltcup-Springen Engelberg

Grösschance. 1. Springen. Schlussklassement: 1. Martin Schmitt (De) 258,1 (127/125). 2. Janne Ahonen (Fi) 244,0 (125,5/119,5). 3. Andreas Widhözl (Ö) 243,0 (124,5/120,5). 4. Andreas Goldberg (Ö) 232,9 (119,5/121). 5. Stefan Horngacher (Ö) 225,5 (118,5/119). 6. Masahiko Harada (Jap) 224,9 (121/117). 7. Jani Soininen (Fi) 222,0 (115,5/119,5). 8. Tommy Ingebrigtsen (No) 218,8 (117/116,5). 9. Roar Ljøkelsøy (No) 218,3 (123/110,5). 10. Michael Uhrmann (De) 213,7 (122,5/109).

2. Springen. Schlussklassement: 1. Martin Schmitt (De) 247,3 (122/124). 2. Sven Hannawald (De) 227,1 (117/120). 3. Janne Ahonen (Fi) 222,2 (111,5/122,5). 4. Andreas Goldberg (Ö) 213,7 (112/117). 5. Andreas Widhözl (Ö) 207,7 (107,5/119). 6. Risto Jussilainen (Fi) 201,3 (109,5/114). 7. Roar Ljøkelsøy (No) 197,1 (107/115). 8. Gerd Siegmund (De) 195,4 (108,5/112). 9. Ville Kantee (Fi) 190,8 (107/111,5). 10. Wojciech Skupien (Pol) 189,3 (109,5/109).

Weltcup-Zwischenklassemente (nach 13 Prüfungen). Einzel: 1. Schmitt 1024. 2. Widhözl 835. 3. Ahonen 666. 4. Goldberg 586. 5. Kantee 430. 6. Jussilainen 407. 7. Miyahira 373. 8. Soininen 349.

Biathlon: Weltcup in Oberhof

Männer-Staffel (4 x 7,5 km): 1. Norwegen (Egil Gjelland, Halvard Hanevold, Dag Bjørndalen, Ole Einar Bjørndalen) 1:26:36,2 (0 Strafrunden). 2. Deutschland 0:00,5 zurück (0). 3. Tschechien 1:23 (0).

Frauen-Staffel (4 x 7,5 km): 1. Russland (Olga Pylewa, Galina Kuklewa, Svetlana Tschernusowa, Svetlana Ichmuratowa) 1:36:33,4 (0 Strafrunden). 2. Deutschland 42,0 zurück (0). 3. Frankreich 2:12,6 (0).

Bob: Viererbob-SM St. Moritz

Schlussklassement: 1. Marcel Rohner/Markus Nüssli/Beat Hefti/Silvio Schaufelberger (St. Moritz BC) 254,42 Sekunden. 2. Martin Annen/Jack Frei/Jürg Schaufelberger/Daniel Schmid (Zürcher BC) 1,08 Sekunden zurück. 3. Christian Reich/Bruno Aeberhard/Urs Aeberhard/Domenic Keller (BC Celerina) 1,69.

TV SPORTSENDUNGEN

SF 1

21.05 Allgemeines. time out: Eishockey. Skandal bei den Junioren; Ski alpin. Didier Plaschy – mit kurzen Skis zum Slalom-Erfolg; Ski nordisch. Skispringen: Schweizer zweifeln, Deutsche feiern

SF 2

22.20 Sport aktuell: Ski alpin. Seniorenrennen in Grindelwald; Fussball: Top Five

Eurosport

8.30 Automobile. Rallye (W); 9.00 Tennis (W); 10.30 Ski nordisch. Weltcup, Skispringen, in Engelberg (W); 12.00 Automobil. Rallye (W); 12.30 Fussball (W); 14.30 Ski alpin (W); 15.30 Biathlon (W); 17.00 Skispringen (W); 18.30 Motorrad. Eisrennen: Andros Trophy; 19.00 Tischtennis. Gruppe A: Niederösterreich – Ochsenhausen; 21.30 Kraftsport; 22.30 Automobil. Rallye: Dakar – Kairo, 5. Etappe; 23.00 Fussball. EM-Legenden (W); 0.00 Skispringen; 1.00 Rallye DSF

5.00 Idole (W); 6.15 Sport kurios (W); 7.15 Ausser Kontrolle (W); 7.45 Monster Trucks (W); 8.45 Kraftsport (W); 9.45 Fussball. LaOla (W); 10.30 Ausser Kontrolle (W); 11.00 Sport kurios (W); 12.00 Ausser Kontrolle (W); 12.30 Sport kurios (W); 13.30 Monster Trucks; 14.00 Takeshi's castle (W); 14.45 Fussball. DFB-Hallen-Pokal: 3. Qualifikationsturnier, 1. Tag, in Stuttgart; 16.45 Takeshi's castle; 17.30 Newscenter; 17.45 Fussball. DFB-Hallen-Pokal: 3. Qualifikationsturnier, 1. Tag, in Stuttgart; 22.45 Newscenter; 23.00 Fussball. LaOla; 23.45 American Football. Touchdown; 1.00 Sport kurios (W); 1.45 Ausser Kontrolle (W); 2.00 Roller Jam; 3.00 Monster Trucks (W); 4.00 Kraftsport (W)

Zwei Podestplätze für FL-Teams

Hornschlittenrennen in Malbun: Rang zwei für Donnerblitz-Team, Platz drei für Dorfgotteri 1

Besser hätte die Jubiläumsausgabe des traditionsreichen Hornschlittenrennens in Malbun am Samstag wohl kaum ausfallen können: Wolkenloser Himmel, strahlender Sonnenschein, hervorragende Streckenbedingungen, rund 80 Schlitten und ein grosser Zuschaueraufmarsch sorgten dafür, dass das 20. Hornschlittenrennen zu einem unvergesslichen Anlass wurde.

Conny Hofer

Zum letzten Mal setzte die Hornschlittengemeinschaft Triesenberg diesem Rennen ihren Stempel auf und darauf dürfen die Organisatoren stolz sein. Der einwandfreie Ablauf des Wettbewerbs sowie der faire Kampf der Konkurrenten machten es für die Zuschauer spannend und interessant. Im kommenden Jahr wird der Hornschlitten-Club Triesenberg für die 21. Ausgabe des Hornschlittenrennens von Malbun verantwortlich zeichnen, womit die Zukunft dieses eindrücklichen Anlasses bereits heute sichergestellt ist.

Starke FL-Teams

Erfreulich ist zudem auch die Bilanz der Liechtensteiner Schlitten, die sowohl in der Kategorie der Eisen- als auch der Holzschlitten Podestplätze erringen konnten. Das Balzner Donnerblitz-Team mit Marco Frick als Steuermann behauptete sich bei den Eisenschlitten denn auch auf Rang 2, während die Triesenberger Dorfgotteri 1 mit Johannes Biedermann als Pilot bei den Holzschlitten den 3. Platz erreichten. Mit dem Stössischlitten aus Montlingen und Platz-Wisis Brieftauben aus Balzers waren auch zwei Damenschlitten am Start. Dabei setzte sich der Schweizer Schlitten mit Susanne Geiger als Pilotin vor dem Liechtensteiner Team mit Andrea Vogt als Steuerfrau durch.

Saisonauftritt nach Mass

«Das Lauberhorn der Schlittenfahrer zu gewinnen, ist schon lange ein Wunsch von mir», hat Marco Frick im Vorfeld zum 20. Hornschlittenrennen in Malbun gesagt. Und fast hätte sich dieser Wunsch für den 25-jährigen Balzner erfüllt: Winzige 0.17 Sekunden fehlten seinem Team zum Sieg und so



Erstklassigen Hornschlitten-Sport gab es am Samstag in Malbun zu sehen.

(Bild: Klaus Schädler)

blieb dem Donnerblitz-Schlitten aus Balzers der ausgezeichnete 2. Rang. Schneller waren am Samstag nur die Viamala-Raser aus Cazis gewesen, die die 923 m lange Turnastrecke in 1.16.31 Minuten bewältigten, während der einheimische Schlitten 1.16.48 benötigte. Für Marco Frick, Marco Gstöhl, Martin Nigg und Marcel Frick fiel der Saisonauftritt somit nach Mass aus. «Wir wollten unbedingt einen Podestplatz erreichen, denn vor heimischem Publikum will man immer etwas zeigen. Es ist schön, dass uns dies nun auch gelungen ist und wir den Sieg gar nur knapp verpasst haben», so ein glücklicher Marco Frick.

Der Steuermann aus Balzers wusste im Zielraum auch ganz genau, wo seine Mannschaft die 0.17 Sekunden verloren hatte. «Unsere Fahrt war keineswegs nach Wunsch gelaufen, bei der Schikane hat uns ein Schneehaufen das Leben schwer gemacht und nur mit viel Glück konnten wir uns retten. Das hat natürlich viel Zeit gekostet.» Lange glaubte der 25-jährige Pilot auch gar nicht, dass es schliesslich für den Ehrenplatz reichen sollte, denn «die Konkurrenz war wirklich stark und ich dachte, mit diesem groben Fehler würde es nicht für einen Podestplatz reichen.» In der Endabrechnung lagen die Balzner schliesslich 0.17 Sekunden hinter dem Sieger und 0.14 Sekunden vor dem dritt-

plazierten Top-Speed-Schlitten aus Alt St. Johann.

Podestplatz für Dorfgotteri

Ebenfalls ein Spitzenresultat gelang dem Triesenberger Schlitten Dorfgotteri 1, der bei den Holzschlitten den ausgezeichneten 3. Rang erreichte. Johannes Biedermann, Jürgen Beck, Olav Beck und Edwin Eberle erreichten hinter Hermes Trismegistos aus Grabs und OH-Schlittler aus Oberhelfenschwil gleich zum Saisonauftritt einen Podestplatz. Für den Steuermann Johannes Biedermann war dieses

Resultat eine kleine Überraschung, denn «der Schlitten war langsam und ich dachte, dass es wohl kaum für einen vorderen Platz reichen würde.» Dank einer sehr guten Fahrleistung reichte es den Triesenbergern schliesslich aber dennoch für einen Spitzenplatz, was für den weiteren Saisonverlauf einiges erwarten lässt. Mit Sälis-Antikwürmer (Triesenberg) auf Rang 9 und Hei Sa Tech (Balzers) auf Platz 10 vermochten sich zudem zwei weitere einheimische Schlitten in den Top-10 im 35 Schlitten umfassenden Feld zu klassieren.

20. Hornschlitten-Rennen

Holzschlitten: 1. Hermes Trismegistos (Burkhard Grüssli, Walter Rohrer, Martin Stieger, Josef Lehnerr), Grabs, 1:22.41; 2. OH-Schlittler (Stefan Looser, Werner Näf, Armin Rimensberger, Chleus Lacher), Oberhelfenschwil, 1:24.72; 3. Dorfgotteri 1 (Johannes Biedermann, Jürgen Beck, Olav Beck, Edwin Eberle, Triesenberg, 1:26.12; 9. Sälis-Antikwürmer (Franz Sele, Stefan Gassner, Norman Bühler, Anton Sele), Triesenberg, 1:31.12; 10. Hei Sa Tech (Mario Vogt, Carmen Allgäuer, Peter Sele, Patrick Vogt), Balzers, 1:33.11; 12. D'Luusbuba (Markus Büchel, Wilfried Bürzle, Patrick Telsler, Martin Müller), Balzers, 1:33.93; 14. Unimportant (Peter Vogt, Patrick Foser, Raphael Ventruto, Nils Vollmar), Balzers, 1:35.64; 20. Racing-Schopp Flitzer (Alex Frank, Claudio Eberle, Walter Bargetze), Triesenberg, 1:42.28; 21. Wildmandli (Thomas Lampert, Dietmar Wohlwend, Felix Beck, Christoph Beck), Triesenberg, 1:44.86; 23. D'Rörlböcker (Harald Beck, Ivo Bühler, Fidel Beck, Christoph Eberle), Triesenberg, 1:46.76; 26. Zopfwildjäger (Urs Heidegger, Büchel Helmut, Peter Strunk, Daniel Banzer), Triesenberg, 1:53.97; 30. Bernos Kaminteger, Triesenberg, 1:59.05; 32. Wildmandli 2 (Christoff Oretti, Roswitha Beck, Jasmin Schädler, Othmar Wohlwend), Triesenberg, 2:02.19; 34. Platz-Wisis Brieftauben (Andrea Vogt, Elsi Bartholet, Beatrice Vogt, Ursula Held), Balzers, 2:09.31; 35. SSS Club Triesenberg, Triesenberg, 2:29.38

Eisenschlitten: 1. Viamala-Raser (Georg Casly, Mario Jan, Mario von Rotz, Sandro Cazis), 1:16.31; 2. Donnerblitz (Marco Frick, Marco Gstöhl, Karlheinz Stingel, Marcel Frick), Balzers, 1:16.48; 3. Top Speed (Noldi Alpiger, Peter Alpiger, Roland Bräker, Guido Alpiger), Alt St. Johann, 1:16.62; 11. Hanspeters Holzwürmer (Erich Vogt, Rudolf Nigg, Marco Nigg, Hans-Peter Vogt), Balzers, 1:24.23; 21. Rieser Heizöblitz (Werner Frick, Martin Telsler, Martin Wille, Pompeo Parata), Balzers, 1:32.82

Marcel Rohner deklassierte alle

Viererbob-SM St. Moritz: Fünfter Titel für den 36-jährigen Zuger

Mit beeindruckender Überlegenheit ist Marcel Rohner zum fünften Mal Schweizer Viererbob-Meister geworden. Der 36-jährige Zuger gewann in St. Moritz mit seinen Hinterleuten Markus Nüssli, Beat Hefti und Silvio Schaufelberger alle vier Durchgänge. Am Ende betrug Rohners Vorsprung auf den zweitplatzierten Martin Annen 1,08 Sekunden und auf Christian Reich gar 1,69 Sekunden.

Vierter wurde Ralph Rüegg mit 1,99 Sekunden Rückstand vor Ivo Rüegg (2,00), Fredi Steinmann (2,27) und Reto Göttschi (2,45). Derart grosse Abstände sind in Viererbobrennen selten geworden. Auch Rohner hatte keinen der vier früheren Titel (1995, 96, 98 und 99) so klar gewonnen wie den jüngsten. Auf dem Weg dahin erfüllte er an den zwei Tagen sämtliche Anforderungen des Bobsports am besten: Seine Mannschaft erreichte die mit Abstand besten Startzeiten, als Steuermann liess er sich keine nennenswerten Fehler zuschulden



Marcel Rohner feierte bereits seinen fünften Titelgewinn.

kommen, und sein Schlitten erwies sich erneut als der Schnellste im Feld.

Der Nachwuchsfahrer Martin Annen aus Oberarth erfüllte die Erwartungen vollauf. Der Lohn für die Bemühungen des bald 26 Jahre alten Schwyzers ist die Teilnahme an der Viererbob-EM am kommenden Sonntag in Cortina. Der frühere Kranzschwinger ersetzt dort den bisher eingesetzten Ralph Rüegg, der als eigentlicher Verlierer der Titelkämpfe im Engadin da steht. Rüegg muss auch mit dem Zweierbob auf EM und Weltcup verzichten, obschon er Anfang Woche hinter Göttschi, aber vor Rohner und Reich SM-Zweiter geworden war.

Die gegenwärtige Situation zwingt den Schweizer Sportchef Hans Hiltbrand, im Zweierbob weiterhin mit Reich, Göttschi und Rohner zu fahren. Denn einer von ihnen soll den Weltcup gewinnen und damit der Schweiz einen dritten Startplatz an der WM im Februar in Altenberg sichern. Reich führt im Moment vor Göttschi.